

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 99 (1992)

Heft: 12

Artikel: "Nähfaden für industrielle und technische Textilien"

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-679585>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kritische Fragen zum Grosskettbaum Ø 1500

«Braucht zuviel Platz?»

Natürlich ist beim freistehenden Kettablass mit Grossbaum der Platzbedarf im Falle von Bodentransport grösser als bei der konventionellen Maschinenaufstellung. Die bessere, wirtschaftliche Lösung: Ein Kran-Transportsystem, welches den zur Verfügung stehenden Raum oberhalb der Webmaschinen nutzt. Vielfach bewährt in Webereien und anderen Industrien!

«Kettfadenbrüche am frei plazierten Grosskettbaum schwieriger zu beheben?»

Kettfadenbrüche – so oder so unerwünscht – rühren meist von ungenügender Garnqualität oder Kettvorbereitung her. Die richtige Massnahme: Das Übel an der Wurzel anpacken! Bei guter Kettqualität und -Vorbereitung sind Kettfadenbrüche kein ernsthaftes Thema mehr. Zudem bietet der freistehende Kett nachlass auch hier nur Vorteile: Da der Spannbaum weit vom Webfach entfernt ist, werden Spitzenspannungen der einzelnen Kettfäden reduziert und Kettfadenbrüche dadurch verringert!

und Hitze. Teilweise werden Spezialfäden heute schon in Bereichen verarbeitet, bei denen der textile Charakter überhaupt nicht mehr erkennbar ist.

Die Coats Stoppel AG in Turgi bietet als Ergänzung zu dem vielseitigen Nähfaden-Programm in Epic, Koban, Drima und Gral auch Nähzwirne verschiedener Typen und Stärken für Industrietextilien an.

– Die vor einigen Jahren auf den Markt gebrachte Polyester-Kernzwirnversion des Erfolgsnähfadens Epic wurde komplettiert durch die drei groben Etikett-Nummern 30, 40 und 60 – für technische Artikel aller Art, z. B. für Arbeits- und Umweltschutz, Konstruktions- und Baubedarf, Automobilindustrie, Schutzhüllen, technische Tuche, Markissen, Camping, Filter, Säcke und schwere Lederwaren.

– In dem Artikel Koban – für die genannten Bereiche in den Stärken 25, 36 und 50 – sind die Vorzüge eines Polyester-Nähfadens mit denen eines Baumwoll-Nähgarnes vereinigt.

– Von der schappegesponnenen Polyester-Fasergarntype Drima stehen für mittlere bis stärkere Materialien die Etikett-Nummern 15 und 30 zur Verfügung.

– Die Reihe der bekannten Marken von Coats wird vervollständigt durch die Polyester-endlos-Type Gral in den Stärken 10, 20, 40 und 60. Die besonderen Merkmale sind: sehr reiss- und scheuerfest, verrottungsbeständig, näh- und nahtsicher auch bei extremen Anforderungen.

– Mit dem Artikel Dralon-T aus Polyacrylnitril für den Filterbereich, dem Polyester-Sacknähzwirn, dem hochhitzebeständigen Spezialnähfaden Helios (Stahlkern mit flammhemmend ausgerüstetem Fasermaterial), der bis zu ca. 1000 °C Hitze aushält, dem neuen Aramid-Nähfaden Firefly aus Kevlar (in den Stärken 35, 50 und 75) und Nomex (in den Stärken 40 und 70), wird das Angebot der Nähfäden für technische Zwecke von Coats abgerundet.

pd-Coats Stoppel AG, Turgi ■

Ein Vergleich A zwischen einer herkömmlichen Denim-Anlage mit 72 Projektwebmaschinen P 7100 und Bodentransport und B einer nach dem Konzept 2000 gestalteten Anlage mit Monorail-Transport zeigt folgende Ergebnisse:

	A	B
Kettbaum-Ø	1016 mm	1500 mm*
Kettlänge	2013 m	4280 m
Kettlaufzeit	149 Std.	317 Std.
Anzahl Kettwechsel / Tag	11,6	5,45
Verhältnis Kettbaum / Grossdocke	1:1	1:2
Personalbedarf / 4 Schichten:		
Gesamt	60	44
Kettwechsel	24	12
Anlagen-Nutzeffekt	90,9%	92,2%
Investitionen	100%	119%
Webkosten	100%	91%

*künftig auch 1600 mm Ø möglich. Dabei verändern sich die obenstehenden Werte entsprechend.

- zu einem geringeren Personalbedarf;
- zu höheren Nutzeffekten;
- zu niedrigeren Webkosten.

Weitere Vorteile:

- Weniger Garnabfall;
- bessere Gewebequalität;
- einfachere Bedienung und Wartung.

Das Konzept «Weberei 2000» leistet damit einen markanten Beitrag zur gezielten Rationalisierung, Qualitätsverbesserung und Kostensenkung im modernen Webereibetrieb.

Willy Grob AG, Eschenbach SG ■

«Nähfäden für industrielle und technische Textilien»

Der Markt für technische Textilien wächst rasch, und er ist technologisch äusserst anspruchsvoll. Deshalb muss auch der Nähfaden den Erfordernissen und dem Bedarf von morgen gerecht werden.

Technische Nähfäden müssen heute nicht nur haltbar sein, sie müssen zudem schützen und sichern gegenüber mechanischen Beanspruchungen aller Art, Licht, Wetter, Chemikalien

Fazit des Vergleichs:

Die Realisierung des Konzepts «Weberei 2000» führt bei gleichem Platzbedarf:

- zur Erhöhung der Kettlängen und der Kettlaufzeiten auf mehr als das Doppelte;
- zur Reduktion der Kettwechsel auf rund die Hälfte;